



### **Bhagavadgita III, 36-43**

*Arjuna sprach:*

36 Von wem aber angetrieben, begeht der Mensch die Übeltat, die er doch gar nicht (tun) will, wie von einer Macht getrieben?

*Der Erhabene sprach:*

37 Das ist die Gier; das ist der Zorn, entsprungen aus der Qualität der Leidenschaft, der viel Verschlingende, sehr Böse. Ihn erkenne hier als Feind!

38 Wie eine Flamme von Rauch verhüllt ist und ein Spiegel von Schmutz, wie der von der Eihaut umhüllte Embryo, so ist von ihm dies (All) umhüllt.

39 Verhüllt ist die Einsicht von ihm, der stets des Einsichtigen Feind ist; von dem, der jede beliebige Gestalt annimmt, von unersättlichem Feuer.

40 Sinne, Geist, Verstand, werden als seine Stätte bezeichnet.

Über sie verwirrt er, die Einsicht verhüllend, die vom Körper umgebene Seele.

41 Darum zügele als erstes die Sinne, das Böse laß fahren, denn es zerstört Einsicht und Erkenntnis!

42 Die Sinne bezeichnet man als höher (als den Körper), höher als sie den Geist.

Aber höher als der Geist ist der Verstand; viel höher als der Verstand ist er.

43 Wenn du das, was höher ist als der Verstand, erkannt hast, befestige das Selbst durch das Selbst;

töte den Feind, o Großarmiger, den beliebig seine Gestalt wandelnden, schwer bezwingbaren!

### **Röm 7,7-13**

7 Heißt das nun, dass das Gesetz Sünde ist?

Keineswegs! Jedoch habe ich die Sünde nur durch das Gesetz erkannt. Ich hätte ja von der Begierde nichts gewusst, wenn nicht das Gesetz gesagt hätte: *Du sollst nicht begehren.*

8 Die Sünde erhielt durch das Gebot den Anstoß und bewirkte in mir alle Begierde, denn ohne das Gesetz war die Sünde tot.

9 Ich lebte einst ohne das Gesetz; aber als das Gebot kam, wurde die Sünde lebendig,

10 ich dagegen starb und musste erfahren, dass dieses Gebot, das zum Leben führen sollte, den Tod bringt.

11 Denn nachdem die Sünde durch das Gebot den Anstoß erhalten hatte, täuschte und tötete sie mich durch das Gebot.

12 Das Gesetz ist heilig und das Gebot ist heilig, gerecht und gut.

13 Ist dann etwa das Gute mein Tod geworden? Keineswegs! Sondern die Sünde verursachte, damit sie als Sünde offenbar werde, durch das Gute meinen Tod; denn durch das Gebot sollte die Sünde sich in ihrem ganzen Ausmaß als Sünde erweisen.